



**arte** Die Wege  
des Herrn

(Ride Upon The Storm)

**Serie**

29/11/2018 - 13/12/2018

DONNERSTAGS, AB 20.15 UHR

ARTE FRANCE/DR/SAM LE FRANÇAIS

DÄNEMARK/FRANKREICH 2018, 10X57-59 MIN.

**ERSTAUSSTRAHLUNG**



**29/11/2018 - 13/12/2018**  
**DONNERSTAGS, ab 20.15 Uhr**

SERIE VON ADAM PRICE  
 DÄNEMARK/FRANKREICH 2018, 10 X 57-59 MIN.  
 ARTE FRANCE/DR/SAM LE FRANÇAIS

MIT: LARS MIKKELSEN, MORTEN HEE ANDERSEN,  
 SIMON SEARS, ANN ELEONORA JØRGENSEN,  
 FANNY LOUISE BERNTH, CAMILLA LAU,  
 JOACHIM FJELSTRUP, JOEN HØJERSLEV

**ERSTAUSSTRAHLUNG**

Adam Price, Schöpfer der Politserie **BORGEN**, wendet sich in **DIE WEGE DES HERRN** der Spiritualität zu. Familie Krogh steht in einer langen Tradition von Pfarrern, das Amt des Seelsorgers und Predigers wird seit 9 Generationen von den Männern der Familie ausgefüllt. Der charismatische Vater Johannes ist drauf und dran, Bischof von Kopenhagen zu werden, der jüngere Sohn August ist in die väterlichen Fußstapfen getreten und hat erfolgreich eine Pfarrstelle inne, während der ältere Sohn Christian mit vielem hadert und von der Business-School geschmissen wurde.

Dass es nur einen schmalen Grat zwischen frommem Glauben und dem Dunkel der Dämonen gibt, wird der Familie Krogh schneller klar, als ihr lieb ist ...  
 Lars Mikkelsen, auf der Höhe seiner Kunst, wurde soeben für den Emmy-Award nominiert.





## Episode 1

Wenn Gott gut ist, warum gibt es dann so viel Böses in Welt? Die fundamentale Frage, die sich alle Christen stellen, beschäftigt auch die fromme Familie Krogh. Johannes, der charismatische Patriarch der Familie, will unbedingt Bischof des Bistums Kopenhagen werden. Sein Leben nimmt jedoch eine unerwartete Wendung, mit der er nicht umgehen kann. Bald wird klar, dass Glaube und Zweifel näher beieinanderliegen als gedacht. Seine Dämonen übermannen ihn und er verliert die Kontrolle über alles, was ihm lieb ist. August hingegen, der jüngere Sohn, scheint alles zu bekommen, was er will. Er ist ein beliebter Pfarrer, hat eine Frau, mit der er eine Familie gründen möchte, und als wäre das nicht genug wird ihm angeboten, die größte Kirche Kopenhagens zu übernehmen. Doch dann will August noch ein bisschen Abenteuer erleben und meldet sich, als Militärpfarrer in ein Krisengebiet zu gehen. Währenddessen wird sein älterer Bruder Christian dabei erwischt, wie er seine Diplomarbeit plagiiert. Er hat bereits den Ruf, nie etwas zu Ende zu bringen, und ist eine Enttäuschung für seinen Vater. Hinzu kommt, dass er damit untragbar wird für seinen Studienfreund und Start-up-Geschäftspartner Mark, der nun auch den Glauben an ihn verliert ...

**Donnerstag  
29. November  
20.15 Uhr**





## Episode 2

Die Krogh-Männer stecken in einer tieferen Krise als gedacht: Johannes wird klar, dass seine Pläne für die Kirche nicht mit denen der neuen Bischöfin Monica übereinstimmen, was ihn noch mehr anfeuert, sie zu bekämpfen. Derweil ist seine Frau Elisabeth von seinem paranoiden Verhalten schockiert. In der Norwegerin Liv findet sie eine neue Freundin, die sie ablenkt und ihr ein positives Lebensgefühl gibt – eines, in dem es nicht nur um Johannes' Leben, Johannes' Gefühle und Johannes' Ansprüche geht. Christian wird von seinen Mitstudenten – inklusive seines besten Freundes Mark – aus ihrer gemeinsamen Businessidee ausgeschlossen. Sie sehen in ihm aufgrund seines Betrugs bei der Diplomarbeit ein geschäftsschädigendes Risiko. Nicht einmal sein eigener Vater will ihn im Gästezimmer mehr aufnehmen, und Christian muss bei Augusts Frau Emilie einziehen. Als Marks Freundin Amira vorbeikommt, um Christian über den Streit zur Rede zu stellen, entwickelt sich das Gespräch in eine andere Richtung als erwartet ... Währenddessen versucht August im Mittleren Osten, seinen Platz unter den Soldaten zu finden, was sich schwerer gestaltet als gedacht. Sie haben das Vertrauen zu ihm verloren, weil er nicht bereit ist, ihre Patrouille-Fahrzeuge zu segnen.

Um es wiederherzustellen, schlägt der Kommandant der Truppe vor, er solle sie zu einer routinemäßigen Patrouille begleiten. Die Truppe gerät in einen Hinterhalt und August ist gezwungen, zu kämpfen ...

**Donnerstag**  
**29. November**  
**21.10 Uhr**



A woman with blonde hair is sitting on a dark wooden armchair in a dimly lit room. She is wearing a green and blue plaid shirt and dark pants. She is holding a book in her lap and looking directly at the camera with a serious expression. The room has a warm, intimate feel with a yellow blanket draped over the back of the chair and a bookshelf filled with books in the background.

## Episode 3

August kommt aus dem Krieg zurück und wirkt zunächst ganz wie vorher. Es dauert aber nicht lange, bis er selbst und alle um ihn herum merken, dass er sich verändert hat. Zum richtigen Problem wird es erst, als die Boulevardpresse Wind davon bekommt, dass August Waffen im Gefecht gesegnet hat. Das Ganze macht ihm schwer zu schaffen und er vertraut sich endlich jemandem an, seinem Vater. Johannes ist jedoch mehr um seinen eigenen Ruf besorgt und macht mit seinem Stolz alles noch schlimmer. Außerdem hat er seinen eigenen Kampf mit der neuen Bischöfin auszutragen, die eine Kirche in Johannes' Sprengel schließen will. Seine Lösung für das Problem ist einfach, August diese neue Kirche zuzuweisen, weil er ein junger, beliebter Pfarrer ist. Dass dieser noch nicht in der Verfassung für eine neue Herausforderung ist, geht dabei unter. Elisabeth entdeckt unterdessen eine neue spirituelle Seite durch ihre Freundin Liv. Mark lädt Christian auf einen Trekking-Trip nach Nepal ein, um ihre Freundschaft wieder in Ordnung zu bringen. Doch unglückliche Umstände sorgen dafür, dass Mark die Wahrheit darüber herausfindet, was zwischen seiner Freundin Amira und Christian passiert ist. Die beiden gehen getrennte Wege in einer Region Nepals, wo das gefährliche Folgen haben kann ...

**Donnerstag**  
**29. November**  
**22.10 Uhr**



## Episode 4

Christian wacht völlig erschlagen und konfus in einem nepalesischen Kloster auf. Sein Rucksack, Geld und Papiere wurden gestohlen, hier liegt er nun, aller Habe beraubt, mit einem immensen Schuldgefühl. Während seiner langsamen Rekonvaleszenz bringt ihm ein junger Mönch Buddhas Lehren näher. Zu Hause in Dänemark hat August große Schwierigkeiten, gegen seine Angstattacken anzukommen. Trotz der Psychopharmaka verschlechtert sich sein Zustand, und Flashbacks aus dem Militäreinsatz häufen und intensivieren sich. Selbst seine Frau Emilie, die Ärztin ist, kann ihm nicht helfen und muss hilflos zusehen, wie es August immer schlechter geht. Elisabeth entdeckt, dass Johannes mit einer der Gemeinde-Angestellten ein Verhältnis hat, und trotz ihrer sonstigen Nachsicht gegenüber Johannes' Schwächen entsteht ein tiefer Graben zwischen den beiden, der unüberwindbar erscheint. Elisabeth zwingt Johannes, seine Mätresse zu entlassen, was zu großem Unverständnis und direkter Ablehnung durch die anderen Kollegen führt.

**Donnerstag**  
**06. Dezember**  
**20.15 Uhr**





## Episode 5

Christian kommt völlig verändert aus Nepal nach Hause. Er will sein Leben von Grund auf ändern und zieht erstmal in das Sommerhaus der Familie am Meer. Er meldet sich bei Facebook ab, sucht sich sein Essen aus der Supermarkt-Abfalltonne und lernt, zu atmen. Johannes versucht verzweifelt, Elisabeths Liebe und Respekt zurückzugewinnen, aber sie hat große Schwierigkeiten, ihm zum x-ten Mal zu vergeben. Elisabeth will der angestrengten und schwierigen Atmosphäre zu Hause zu entfliehen und begleitet Liv zu einem Konzert mit anschließender Party. Das tut Elisabeth sehr gut, sie amüsiert sich prächtig und ihre Beziehung zu Liv bekommt, zu ihrer großen Überraschung, eine völlig neue Richtung. August kämpft immer noch gegen die Angstattacken und kann sich nicht richtig entscheiden, wie er mit den Medikamenten umgehen soll. August hat Angst, beeinflusst von Johannes, er könne mit den Psychopharmaka seinen Glauben an Gott verlieren. Johannes hatte ihm zugeredet, das als Versuchung zu interpretieren, hauptsächlich im Gebet dagegen anzugehen und es so zu überwinden. Christian versucht, August zu helfen, allerdings ohne großen Erfolg.

**Donnerstag**  
**06. Dezember**  
**21.10 Uhr**



## Episode 6

Christian besucht Amira, um sich zu entschuldigen. Dabei entdeckt er, dass Amira Mark verlassen hat. Marks Verletzungen über ihren Seitensprung waren zu groß, eine vertrauensvolle Beziehung war nicht mehr möglich. Christian und Amira kommen sich näher bei dem gemeinsamen Herausbringen des Buchs, das Christian über seine buddhistischen Erfahrungen in Nepal verfasst. August kehrt peu à peu zu seinem alten Leben zurück, dennoch ist er emotional noch nicht stabil genug, um die Familienplanung anzugehen. Eine Familie hatten sich Emilie und August so sehr gewünscht, bevor August in den Einsatz ging. Auch sein zuvor unerschütterlicher Glaube an Gott hat Risse bekommen. Johannes schafft es nicht, wieder Nähe zwischen sich und Elisabeth zu schaffen, sie zeigt ihm die kalte Schulter und intensiviert ihre Beziehung zu der jungen Norwegerin Liv. Johannes versucht, sich wieder in den Griff zu bekommen, ebenso seine Mitarbeiter. Die bereiten ein Fest für das Gemeindeteam vor, das dann völlig aus dem Ruder läuft und Konsequenzen für alle haben wird ...

**Donnerstag  
06. Dezember  
22.10 Uhr**



A man with a beard and a woman are in the foreground, looking towards a young man standing in a doorway in the background. The young man is wearing a dark jacket and a backpack. The scene is set in a room with a large white door and a window with a diamond pattern.

## Episode 7

Das katastrophal endende Team-Fest der Gemeindemitarbeiter am Karfreitag bringt beträchtliche Änderungen mit sich, die den engeren Kreis von Johannes' Mitarbeitern betreffen. August versucht einer Konfirmandin in einer misslichen Situation zu helfen, was ihm stark zum Nachteil gereicht und ihm eine scharfe Warnung der Bischöfin einbringt. August stellt sich zu Recht die Frage, ob er überhaupt in die dänische Volkskirche passt. Christian versucht, sich wieder mit Mark zu versöhnen, doch Mark bleibt unbittlich und kann die Entschuldigung seines Freundes nicht annehmen. Was nicht ohne Folgen für die Beziehung zwischen Christian und Amira bleibt, denn die beiden arbeiten immer noch an dem Buch-Projekt zusammen. Elisabeth und Liv gehen für ein paar Tage zelten, woraufhin Svend, der Küster, hart arbeiten muss, um Johannes vor dem Abgrund zu retten. Als die beiden Frauen ins Pfarrhaus zurückkehren, ist Johannes so wütend, dass er Elisabeth zwingt, sich zwischen ihm und Liv zu entscheiden. Leider trifft Elisabeth eine Wahl, die nicht seinen Erwartungen entspricht. Da fällt Johannes so tief, dass er ins Krankenhaus eingeliefert werden muss und dem Tod nahe kommt. Zum ersten Mal seit langer Zeit bringt das die Familie an seinem Krankenbett wieder zusammen ...

**Donnerstag  
13. Dezember  
20.15 Uhr**



## Episode 8

August hat sich entschieden, die dänische Volkskirche zu verlassen und nicht mehr als Pastor für eine Gemeinde verantwortlich zu sein. Er arbeitet jetzt als Straßenpfarrer und spürt einen ganz neuen Elan. Durch seine Arbeit lernt er zwei Flüchtlinge aus Syrien kennen, die sich illegal in Dänemark aufhalten, da ihr Asylantrag abgelehnt wurde. Er wird immer mehr in den Fall der beiden Brüder hineingezogen und versucht ihnen zu helfen, wo er nur kann. Selbst Emilie bittet er um medizinische Hilfe für die syrischen Brüder, nach denen aber jetzt auch die dänische Polizei forscht. Elisabeth trennt sich provisorisch von Johannes und zieht bei Liv ein. Aber als die beiden einen Alltag miteinander versuchen, kommen Elisabeth Zweifel an ihrer Entscheidung. Christian ist sehr beschäftigt mit der Veröffentlichung seines Buchs, das bei allen gut ankommt, bei der Kritik und den Lesern, außer bei Johannes, der Christian eine kalte Abfuhr erteilt.

**Donnerstag  
13. Dezember  
21.10 Uhr**





## Episode 9

Christian verlässt das Sommerhaus der Familie und zieht in eine eigene Wohnung. Christians große Liebe aus seiner Studienzeit, Nanna, taucht wieder auf und bringt ihn ganz durcheinander – weil er ihr immer noch nachtrauert und auch weil Nanna Details von Johannes aus der damaligen Zeit erzählt, die ein schlechtes Licht auf ihn werfen. Die schon sehr angespannte Beziehung zwischen Vater und Sohn wird noch mehr auf die Probe gestellt. Auch zwischen Amira und Christian kommt es zu Spannungen. Elisabeth ist zwischen Liv und Johannes hin- und hergerissen, besonders jetzt, wo Liv ihre Traum-Stelle in Berlin bekommen hat und möchte, dass Elisabeth sie dorthin begleitet ... August ist immer noch sehr mit dem Fall der beiden syrischen Brüder beschäftigt, die illegal in Kopenhagen leben. Seine verzweifelten Hilfsaktionen hängen eng mit den traumatischen Erlebnissen im Nahen Osten zusammen, als August Militärpfarrer war. Seine von ihm als moralische Verpflichtung empfundenen Versuche, ihnen zu helfen und ihr Schicksal zum Guten zu wenden, lässt August immer manischer werden und entfernt ihn von Emilie. Schließlich kann er seiner Frau erzählen, was im Einsatz passiert ist.

Aber er hat sich schon so weit von ihr entfernt, dass Emilie August eine Information vorenthält, die ihrer beider Leben grundlegend verändern könnte ...

**Donnerstag  
13. November  
22.10 Uhr**

## Episode 10

Der große, traditionelle Pfingstgottesdienst von Johannes' Gemeinde Lindegard wird nicht nur in der Gartenallee der Gemeinde gefeiert, sondern es wird auch ein illustrierter Gast zusätzlich zu allen anwesenden Pfarrern der Propstei erwartet: die Bischöfin von Kopenhagen. Es sieht so aus, als hätte Johannes endlich seinen Frieden mit der Bischöfin und ihren Kollegen gemacht. August und Emilie sind eingeladen, auch Christian ist mit Nanna gekommen und natürlich Elisabeth. August hat sich verändert: Mit der manisch gesteigerten Intensität seines Glaubens an Gott entfernt sich seine Wahrnehmung von seiner Umgebung. Und so kommt es, dass August, als die Bischöfin gerade ein Gebet verliest, anfängt in Zungen zu reden, was zu einem mittleren Skandal führt. Später erklärt August, dass er nicht mehr Pfarrer sein möchte, und verlässt das Pfarrhaus. Das ist definitiv alles zu viel für Emilie, die so verzweifelt ist, dass sie Christian von Augusts Erlebnissen im Nahen Osten erzählt. Christian gerät daraufhin so in Rage, dass er Johannes mit der frisch gewonnenen Erkenntnis konfrontiert: Johannes hat August mit einer posttraumatischen Belastungsstörung alleingelassen und ihn auf Gott verwiesen. Es kommt zum Eklat, der schwerwiegende Konsequenzen für alle haben wird ...

**Donnerstag  
13. Dezember  
23.10 Uhr**





## Stab und Besetzung

**Drehbuch** Adam Price, Karina Dam, Poul Berg,  
Louise N. D. Friedberg, Søren Balle  
May el-Toukhy

**Produzentin** Camilla Hammerich

**Regie** Kaspar Munk

**Kamera** David Katznelson, Aske Foss,  
Linda Wassberg, Martin Munch,  
Jasper Spanning

**Szenenbild** Knirke Madelung

**Schnitt** Lars Therkelsen, Anders Albjerg

**Musik** Kristian Leth, Fridolin Nordsø

**Johannes Krogh**

Lars Mikkelsen

**August**

Morten Hee Andersen

**Christian**

Simon Sears

**Elisabeth**

Ann Eleonora Jørgensen

**Emilie**

Fanny Louise Bernth

**Amira**

Camilla Lau

**Mark**

Joachim Fjelstrup

**Svend**

Joen Højerslev

**Und Andere**

## Johannes (Lars Mikkelsen)

„Es gibt Licht und Dunkel in jedem von uns.“

**Johannes** (60 Jahre) ist Propst der Propstei (Zusammenschluss von mehreren Kirchengemeinden) Lindegård. Als Pfarrer, der sich seit mehreren Jahrzehnten vor allem in den Kulturdebatten Dänemarks einmischt, versammelt er zahlreiche Gläubige in seiner Kirche. Er vertritt ein grundtvigianistisches Christentum und hält leidenschaftliche Predigten. Nicht ohne Grund ist sein Gottesdienst stets sehr gut besucht. Johannes entstammt einer Pastorenfamilie, die mehrere Jahrhunderte zurückreicht. Es ist für ihn sehr wichtig, dass diese Linie weitergeführt wird. Er ist ein sehr autoritärer und patriarchaler Pastor. Im Hause Gottes gibt es Liebe, Leben, Licht und Freude, doch der Patriarch bestimmt die Menge, den Zeitpunkt und die Dauer. Johannes ist mit einem natürlichen Charme gesegnet und findet dank seines Redetalents großen Anklang. Doch er wird auch von schrecklichen Dämonen geplagt, die die Liebe und die Geduld seiner Familie immer wieder vor harte Zerreißproben stellen.

**Lars Mikkelsen**, geboren 1954, ist dem deutschen Publikum spätestens seit seiner Rolle als Schulsenator und Bürgermeisterkandidat Troels Hartmann in KOMMISSARIN LUND – DAS VERBRECHEN (2007) bekannt. Nach seiner Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Schauspielkunst in Kopenhagen stand er zunächst für dänische Film- und Fernsehproduktionen vor der Kamera, so u.a. 2001 für den Dogma-Film KIRA von Ole Christian Madsen, 2002 für die Emmy-gekrönte Serie UNIT ONE – DIE SPEZIALISTEN und 2008 für den Kinofilm TAGE DES ZORNS, ebenfalls unter der Regie von Ole Christian Madsen. 2010 erhielt er den dänischen Filmpreis „Robert“ für seine Hauptrolle in Rumle Hammerichs HEADHUNTER (2009). Es folgten tragende Rollen in internationalen Serien-Formaten wie der ARTE-Koproduktion BORGES (2013) von Adam Price, der BBC-Produktion SHERLOCK (2014), der ARTE-Koproduktion 1864 – LIEBE UND VERRAT IN ZEITEN DES KRIEGES (2014), der ebenfalls von ARTE

koproduzierten Serie THE TEAM (2015) sowie der Netflix-Serie HOUSE OF CARDS (2015–2017). 2017 wurde er für seine Nebenrolle im Kinofilm DER TAG WIRD KOMMEN (2016) von Jesper W. Nielsen mit den beiden wichtigsten dänischen Filmpreisen, dem „Bodil“ und dem „Robert“ ausgezeichnet. Für seine Darstellung des Pastors Johannes in DIE WEGE DES HERRN wurde Lars Mikkelsen 2018 für einen „International Emmy Award“ in der Kategorie „bester Schauspieler“ nominiert und in Dänemark mit seinem dritten „Robert“ geehrt.



## Elisabeth (Ann Eleonora Jørgensen)

„Es gibt die Orte, an denen ich schreien kann, und andere Orte, an denen ich Pastorenfrau sein kann.“

**Elisabeth** (51 Jahre) ist die Ehefrau von Johannes und unterrichtet Dänisch an einem Gymnasium. Sie ist eine intelligente und kraftvolle Frau, die ihre Rolle als Pastorenfrau im Pfarrhaus ausfüllt. Sie musste früh akzeptieren, dass Johannes' Persönlichkeit und sein großes Talent einen Preis haben. Der Charakter ihres Gatten verlangt von ihr Toleranz und die Fähigkeit, vergeben zu können. In Konflikten fungiert sie häufig als Vermittlerin, innerhalb der Familie bildet sie die Stütze. Selbst, wenn Johannes unmöglich ist, kümmert sie sich weiter um das Pfarrhaus und steht zu ihm. Sie ist eine aufmerksame Mutter, die ihren Söhnen viel Liebe schenkt – eine bedingungslose Liebe, die von keinerlei Lebensplänen abhängt. Elisabeth ist eine spirituelle Frau, die immer auf der Suche ist. Sie hat eine Art sechsten Sinn entwickelt und sieht schnell, was für andere unsichtbar ist.

Die Dänin **Ann Eleonora Jørgensen** wurde 1965 geboren und arbeitet seit 1993 für Theater, Film und Fernsehen. In Deutschland ist sie v.a. für ihre Rollen in *ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER* (2000) von Lone Scherfig und der Krimi-Serie *KOMMISSARIN LUND – DAS VERBRECHEN* (2007) bekannt. Für ihre Darstellung der Friseurin Karin in *ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER* erhielt sie 2001 den dänischen Filmpreis „Robert“ und wurde im Rahmen der Berlinale als „European Shooting Star“ ausgezeichnet. 2004 spielte sie die Hauptrolle im Dogma-Film *IN DEINEN HÄNDEN* von Annette K. Olesen, der bei der Berlinale für einen goldenen Bären nominiert war und ihr den Zuschauerpreis auf dem Internationalen Frauenfestival in Bordeaux einbrachte. Ebenso in einer Hauptrolle war sie in der ARTE-Koproduktion *GEORGISCHES LIEBESLIED* (2005) von Tatiana Brandrup zu sehen. 2014 trat sie in einer Episode der britischen Krimi-Serie

*INSPECTOR BARNABY* auf. Für ihre Darstellung der Elisabeth wurde sie in diesem Jahr mit einem „Robert“ in der Kategorie „weibliche Hauptrolle in einer TV-Serie“ geehrt.

## Christian (Simon Sears)

„Bevor mir irgendjemand irgendetwas wegnimmt, werfe ich es selbst weg.“

**Christian** (30 Jahre) ist der älteste Sohn der Familie Krogh. Er steht kurz vor seinem Studienabschluss an der Copenhagen Business School. Er ist charmant, intelligent, unbekümmert und attraktiv, aber auch stürmisch und ungeduldig. Es scheint, als könne er viele Dinge im Leben einfach erreichen. Das bedeutet für ihn ein großes Glück, aber vielleicht ein noch größeres Unglück. Durch seinen Charme meistert Christian praktisch jede Situation: Er hat dieselbe Verführungskraft wie sein Vater. Vielleicht liegt es an ihrer Ähnlichkeit, dass ihre unterschiedlichen Vorstellungen häufig zu Konfrontationen führen. Als Erstgeborener sollte Christian ursprünglich den Weg von Johannes einschlagen, der sehr enttäuscht war, als Christian sein Theologiestudium abbrach. Bei seiner Mutter findet Christian einen Rückhalt, den er sich nie verdienen muss. Er und sein kleiner Bruder August stehen sich sehr nahe.

Der 1984 geborene dänische Schauspieler **Simon Sears** schloss 2014 seine Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Schauspielkunst in Kopenhagen ab und steht seitdem für namhafte dänische Kino- und Fernsehproduktionen vor der Kamera. So war er 2015 im dänischen Kriegsdrama 9. APRIL – ANGRIFF AUF DÄNEMARK von Roni Ezra und 2016 in der TV-Serie FOLLOW THE MONEY zu sehen. Einem breiteren Publikum wurde er 2017 durch seine Hauptrolle im vielfach preisgekrönten Film WINTERBRÜDER von Hlynur Palmason bekannt. 2018 war Simon Sears gleich mehrfach für die beiden wichtigsten dänischen Filmpreise nominiert: Einmal für den „Bodil“ für seine Rolle in WINTERBRÜDER und zweimal für den „Robert“ für seine schauspielerischen Leistungen in WINTERBRÜDER sowie DIE WEGE DES HERRN.



## August (Morten Hee Andersen)

„Wenn Gott gut ist, warum gibt es dann soviel Schlechtes auf Erden?“

**August** (28 Jahre) ist der jüngste Sohn und derjenige, der das heilige Amt fortführen wird. Als einer der jüngsten Pastoren des Landes gelingt es ihm, seine Kirche durch ein modernes und persönliches Christentum mit Gläubigen zu füllen, was auch der Presse nicht entgeht. August ist mit Emilie verheiratet und die beiden träumen davon, eine Familie zu gründen. Er ist liebenswert, loyal und sensibel – und seit seiner Kindheit bedächtiger als sein großer Bruder. Christian ist ungestüm, träumerisch und spontan, August ist beherrscher, bewusster und sensibler. Er ist ehrgeizig und führt seine Projekte stets zu Ende. Er liebt seine Familie und steht beiden Eltern sehr nahe. August würde sehr weit gehen, um den Erwartungen seines Vaters gerecht zu werden. Der Segen und das Verständnis von Johannes sind für ihn maßgeblich.

Der dänische Schauspieler **Morten Hee Andersen** wurde 1991 geboren. Er stand erstmals 2016 für den Kurzfilm PISTOL von Andreas Thaulow vor der Kamera. 2017 folgte eine Nebenrolle im Kinofilm THE CHARMER von Milad Alami, der bei internationalen Filmfestivals gezeigt und vielfach ausgezeichnet wurde. Seine Rolle in DIE WEGE DES HERRN brachte dem Nachwuchsdarsteller, der seine Schauspielausbildung erst kurz vor Beginn der Dreharbeiten abschloss, 2018 eine Nominierung für den dänischen Filmpreis „Robert“ ein.



## Emilie (Fanny Louise Bernth)

**Emilie** (30 Jahre) ist die Ehefrau von August. Sie ist Internistin an der onkologischen Station des Kopenhagener Krankenhauses Rigshospitalet. Sie ist ein Einzelkind und entstammt einer gewöhnlichen Mittelschichtsfamilie. Sie verlor sehr früh ihre Mutter und einige Jahre später ihren Vater. Gott diene ihr nie als Zuflucht oder Trost, wenn ein geliebter Mensch starb. In der Wissenschaft findet sie mehr Sicherheit, sie ist eine ehrgeizige und hingebungs-volle Ärztin. Emilie träumt davon, mit August eine Familie zu gründen: eine stabile und Schutz bietende Familie, die nicht dasselbe Schicksal erleiden muss wie die ihre.

Die 1988 geborene **Fanny Louise Bernth** gab ihr Schauspieldebüt bereits im Alter von 11 Jahren mit ihrer Titelrolle im Kinderfilm *KATJA UND DER FALKE* (1999) von Lars Hesselholdt. Sie absolvierte eine Schauspielausbildung in Aarhus und arbeitete zunächst hauptsächlich für das Theater. Seit 2017 ist sie zunehmend in Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. So spielte sie die Hauptrolle in *BOKSER* (2017) von Stefan Pellegrini und eine Nebenrolle in *A HORRIBLE WOMAN* (2017) von Christian Tafdrup. Ihre Darstellung der Emilie in *DIE WEGE DES HERRN* machte sie in Dänemark einem breiten Publikum bekannt und brachte ihr eine Nominierung für den „Robert“ in der Kategorie „beste weibliche Nebenrolle in einer TV-Serie“ ein.



## Adam Price im Interview

**Mit der Serie BORGEN landete Adam Price einen Welterfolg. Jetzt meldet sich der dänische Drehbuchschreiber und Showrunner mit einer neuen Serie über Glaube und Familie zurück.**

### **Wie ist dieses Projekt entstanden?**

Während ich die letzte Staffel von Borgen schrieb, bat mich der Fernsehsender DR, eine neue Serie anzugehen. Borgen war eine großartige Erfahrung: Wir hatten wirklich das Gefühl, uns am aktuellen politischen Dialog in der dänischen Gesellschaft zu beteiligen. Als öffentlich-rechtlicher Fernsehsender erwartet DR komplexe Erzählungen zu wichtigen Themen. Mir kam sofort das Thema Religion in den Sinn, das mich schon immer interessiert hat. Ich glaube angesichts der Debatten über den Platz der Religion in unseren modernen Gesellschaften, die Sie ja auch aus Ihrem Land kennen, dass die Religion in den letzten zwanzig Jahren wieder zu einem wichtigen politischen Faktor geworden hat. Die Serie Die Wege des Herrn versucht, das Thema weiter zu fassen und zu fragen, welche Macht der Glaube im Leben jedes Einzelnen hat.

Eine unserer Inspirationsquellen war ein bedeutender dänischer Theologe des 20. Jahrhunderts, Hal Koch, für

den Demokratie „ein Gespräch zwischen den Menschen“ ist. Mit der Serie möchten wir die Zuschauer dazu bewegen, über Religion zu diskutieren, denn wir sollten stolz darauf sein können, dass wir in unseren Demokratien die heikelsten Themen ansprechen können. Es gibt eine ganze Reihe von Ländern, in denen Sie im Gefängnis landen, wenn Sie über religiöse oder politische Fragen sprechen oder Ihre Meinung äußern.

### **Sind Sie gläubig?**

Nein: Ich betrachte mich eher als einen Atheisten mit ausgeprägter Neugier. Es ging mir darum zu verstehen, was religiöser Glaube ist, ohne zu werten. Meinem Drehbuch-Team gehörten Autoren unterschiedlicher Glaubensrichtungen an. Eine Autorin, die bei allen 20 Folgen dabei war, Karina Dam, ist zum Beispiel eine überzeugte Christin. Es war mir sehr wichtig, ein differenziertes Bild der Gläubigen und

ihres religiösen Umfelds zu zeichnen. Ich glaube nicht, dass dieses Bild vollständig der Wirklichkeit entsprochen hätte, wenn wir nur Atheisten im Team gehabt hätten. (...)



(...)

**Welches Verhältnis zum Glauben hat Ihre Hauptfigur, ein Pastor?**

Die Figur des Johannes entstand in einer wunderbaren Zusammenarbeit (zwischen dem Drehbuch-Team, dem Schauspieler Lars Mikkelsen und dem Hauptregisseur Kaspar Munk sowie den Cuttern. Wir wollten mit Johannes an die Grenzen dessen gehen, was mit einer Figur machbar ist, aber gleichzeitig seine Menschlichkeit bewahren. Vor zwanzig oder dreißig Jahren waren die Fernsehfiguren wesentlich konventioneller als heute: Bei modernen Serien gibt es für die Schaffung monströser Charaktere kaum noch Grenzen. Johannes ist manisch-depressiv, alkoholabhängig und untreu. Er kämpft ständig gegen seine inneren Dämonen, will kein Monster sein, macht aber immer wieder die gleichen Fehler in seinem Leben, und das frustriert ihn. Denn er fragt sich, warum Gott ihm nicht dabei hilft, ausgeglichener zu sein. Er kämpft mit seinem Über-Ich – das tatsächlich möglicherweise Gott ist? Das jedenfalls wäre eine Möglichkeit, die Gegenwart Gottes in Johannes' Leben zu interpretieren.

**Familie ist das zweite Thema Ihrer Serie – die Geschichte von einem Vater, einer Mutter und ihrem Sohn und die Geschichte eines Paares ...**

Nach Borgen, einem in gewisser Hinsicht feministischen Projekt, wollte ich etwas über das Vater-Sohn-Verhältnis machen, die männliche Seite der Familie. Und ich habe festgestellt, dass dieses Thema hervorragend zum Thema Religion passt, über die ich ja auch schreiben wollte. Alle monotheistischen Religionen sind patriarchal, und die Bibel ist voller Väter und Söhne. Die beiden Themen greifen ineinander. Beim Schreiben haben wir uns von zahlreichen biblischen Erzählungen inspirieren lassen. Am stärksten präsent sind wohl die Geschichten von Kain und Abel sowie von Abraham und seinem Sohn Isaak: Ist Abraham bereit, seinen Sohn zu opfern, um seinem Gott zu gefallen? Zwar ist der Fall bei Johannes etwas anders gelagert, aber man kann sich fragen, wie

weit er gehen würde, um die lange Linie von Pastoren – zehn Generationen! – fortzuführen, der er entstammt und deren Abreißen er nicht zulassen möchte. Wenn das nun bedeutet, dass seine Söhne genauso sehr leiden müssen wie er selbst, dann ist das eben so.  
(...)





(...)

**Wie sehen Sie die Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, die sich in Dänemark abzeichnet, und die damit verbundenen deutlichen Budgetkürzungen?**

Zunächst möchte ich darauf hinweisen, dass ich nicht bei DR [Anm. d. Red.: Danmarks Radio, die öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt in Dänemark] angestellt bin, sondern als freier Autor beauftragt wurde, eine Serie zu schreiben. In meinen Augen ist dieser Sender seit 25 Jahren der wichtigste Akteur im Hinblick auf qualitativ hochwertige fiktionale Unterhaltung in Dänemark. Zwar produzieren auch andere Sender mittlerweile sehr gut gemachte Fernsehserien, aber DR setzt nach wie vor Maßstäbe. Der Mut im Bereich Serien steht bei DR in einer langen Tradition, denn der Sender hat seit jeher volles Vertrauen in die Vision der Künstler, Drehbuchautoren und Regisseure, mit denen er zusammenarbeitet. Vor allem aber konnte sich DR diese Freiheit nehmen, weil der Sender zu 100 % aus öffentlichen Mitteln finanziert wird, keine Gewinne erzielen muss und nicht von Einschaltquoten abhängig ist. Zwar hat das Unternehmen angekündigt, dass sich an seinem Qualitätsanspruch nichts ändern würde, aber angesichts einer Zukunft, in der das öffentlich-rechtliche Fernsehen seine Serien nicht

mehr so finanzieren kann wie bisher und von Mitteln anderer Sender oder Investoren abhängt, muss man sich schon Sorgen machen. Kann DR weiterhin Gewagtes produzieren, wenn das Budget von verschiedenen Akteuren stammt, die seine Werte oder künstlerische Vision nicht teilen? Man kann nur hoffen, dass der Sender auch in Zukunft anspruchsvolle Serien produzieren wird, aber diese äußerst unsichere Zukunft bedeutet für die Inhalte ohne Frage eine große Herausforderung.

**Wie sehen Ihre weiteren Pläne aus?**

BORGEN war eine Serie über Frauen – über ihren Zugang zur Macht oder vielmehr über weibliches Empowerment. DIE WEGE DES HERRN ist eine Serie über die sinkende Macht der Männer. Mal sehen, ob mir in meiner nächsten Serie etwas stärker Egalitäres gelingt.

**Interview:**  
**Marie Gérard**



## Lars Mikkelsen im Interview

**Infolge des großen Siegeszugs der dänischen Serien (THE KILLING, NORDLICHT – MÖRDER OHNE REUE) hat auch der ältere Bruder von Mads Mikkelsen mit SHERLOCK, HOUSE OF CARDS oder THE TEAM seinen Vornamen bekannt gemacht. Nach der Mitwirkung bei BORGEN arbeitet er in einer herausragenden Rolle erneut mit dessen Schöpfer Adam Price zusammen.**

**Sie haben in England die Serie SHERLOCK gedreht und in den USA in HOUSE OF CARDS gespielt. Inwiefern unterscheidet sich die Arbeitsweise in Dänemark?**

In den USA und England steht mehr Geld für das Schreiben zur Verfügung, und folglich empfiehlt es sich nicht, zu kreativ mit dem Ergebnis umzugehen – man muss sich ans Drehbuch halten! In Dänemark dagegen sind unsere Mittel deutlich begrenzter, vieles passiert direkt beim Dreh in einem permanenten Ausarbeitungsprozess zwischen dem Serienschöpfer Adam Price und uns Schauspielern sowie den Regisseuren und den übrigen Beteiligten am Set. Das Drehbuch liegt vor, aber wir können daran mitwirken. Nicht zu vergessen, dass der Schnitt bei dieser Serie entscheidende Bedeutung hatte. So arbeiten wir, mit viel schöpferischer Freiheit. Vielleicht hat es auch mit unserem fehlenden Respekt vor der Autorität zu tun: Die

dänische Gesellschaft hat einen sehr egalitären Anspruch, alle nennen sich beim Vornamen, es gibt keine wirkliche gesellschaftliche Hierarchie. Dadurch, dass Dänemark ein kleines Land ist, wissen wir außerdem, dass wir Fantasie und Mut brauchen – so wie Adam Price mit seiner großartigen Idee, „Lasst uns eine Serie über eine Pastorenfamilie im Jahr 2017 machen“, und unsere nationale Rundfunkanstalt DR, die dafür grünes Licht gegeben hat.

**Wie haben Sie sich darauf vorbereitet, einen Pastor zu spielen?**

Ich habe viele Gespräche mit Theologen und Pastoren geführt, vor allem mit Søren Hermansen, dem theologischen Drehbuch-Berater, und Mikkelt Wold, der Pastor in der Marmorkirche ist, der schönsten Kirche Kopenhagens. Außerdem habe ich mir sehr viele Predigten angehört und die seelsorgerische Arbeit beobachtet. Und

natürlich habe ich die Bibel gelesen: Ein interessantes Werk und ein absolutes Muss, auf das sich selbst Atheisten beziehen – und sei es, um dagegen zu widersprechen.

**Was hat Sie an der Rolle des Pastors Johannes Krogh gereizt?**

Johannes ist eine spannende Figur mit einer sehr menschlichen Ambivalenz: Er ist ein ausgezeichneter Pastor, aber in seinem Privatleben jämmerlich. (...)





(...)

Sein Vater, selbst auch Pastor, hat ihm das Gefühl vererbt, die Last der ganzen Welt auf den Schultern zu tragen, und die seltsame Glaubensvorstellung, dass man als Diener Gottes einen direkten Zugang zu Gott haben kann. Für mich hat das nichts mit der lutherischen Schule zu tun. Diese Last überträgt er auch auf seine beiden Söhne, denen er absolut unrecht tut. Er täuscht sich in ihnen und weist den älteren Sohn Christian zurück, den er fälschlicherweise für den Schwächeren hält, während tatsächlich der jüngere Sohn August, der dann selbst Pastor wird, wesentlich instabiler ist. Als Vater ist er grauenhaft. Und als Ehemann ebenfalls: Er liebt seine Frau Elisabeth, aber anstatt mit ihr zu reden, hat er sie auf einen Sockel gehoben, was ihre Beziehung unmöglich macht. Johannes geht fremd und hat ein ernstes Alkoholproblem. Ich habe ihm eine Vergangenheit als künstlerisch begabter junger Mann erfunden, der gern Maler geworden wäre, aber dessen Talent vom Vater unterdrückt wurde, weil er Pastor werden sollte, und der aus diesem Frust heraus zu einem zornigen Menschen wurde. Seine Verirrungen und Fehlurteile berühren mich, außerdem mag ich die Entschlossenheit und die Abgebrühtheit, die sich auch bei seinem Sohn Christian zeigt.

**Mit Ihrer Darstellung wurden Sie für die Emmy Awards 2018 nominiert. Wie ordnen Sie die Rolle in Ihrer Karriere ein?**

Diese Rolle hatte zwei Jahre lang eine große Bedeutung in meinem Leben. Die Gelegenheit kam zu einem Zeitpunkt meiner Karriere, an dem ich sie ergreifen konnte. Es war die Möglichkeit, von den Kriminalgeschichten wegzukommen, die wir seit zwanzig Jahren produzieren – gewiss mit einigem Talent. So konnte ich etwas anderes im Zusammenhang mit den Lieblingsthemen des skandinavischen Kinos ausprobieren: spirituelle Suche und Familienbeziehungen. Es war eine einmalige Chance eine solch anspruchsvolle Rolle spielen zu dürfen. Eine einzigartige Erfahrung, die mich in meinem bisherigen Leben einem Theaterstück von Shakespeare am nächsten brachte. Mir, der das Theater liebt und der seine Ausbildung auf der Bühne gemacht hat.

Eine solche Serie sieht man nicht alle Tage!

**Interview:**  
**Marie Gérard**

## Regisseur Kaspar Munk zur Serie

### Man muss die Atmung spüren können

„In unserer Arbeit interpretierten wir den Glaubensbegriff als etwas Existenzielles, das jeden von uns beschäftigt. Auf gewisse Weise übersteigt der Glaube alles Erklärbare, er übersteigt sogar die verschiedenen Religionen. In dieser Sicht wird der Glaube zu einer sehr persönlichen Angelegenheit, die Religion wird dann zum Mittel zum Verständnis.“

Mir war es sehr wichtig, dass die Kraft der Serie in ihrer Schnelligkeit und Ruhe liegt. Durch Szenen mit hohem Tempo und detaillierten Szenen, die eine gewisse Ruhe und Schwere erzeugen. Die Ästhetik der Serie sollte kinematografischer werden als frühere Arbeiten. Unser Thema eignet sich dafür sehr gut, ebenso für ausdrucksstarke Innenansichten. Wir schufen Kulissen, die genug Freiraum für lange Bildeinstellungen lassen und dafür sorgen, dass die Figuren die verschiedenen Räume betreten oder verlassen können. Leere Räume, leere Bilder, ruhige Kameraeinstellungen lassen genug Freiraum für Identifizierung und Metaphysik.

Was das Schauspiel betrifft, hat sich in den letzten Jahren in Dänemark eine anspruchsvolle Tradition entwickelt, in der Naturalismus und Authentizität ein großer Stellenwert beigemessen wird. Ich möchte diesen Weg fortführen und diese Tradition noch weiter entwickeln. Doch wir leben auch in einer Zeit, in der das WORT und die Sprache sehr wichtig sind. Daher haben wir auch daran gearbeitet, das Schauspiel noch expressiver und noch klassischer zu gestalten. Dahinter liegt der Gedanke, gemäß der Ästhetik der Serie einen ebenso dynamischen wie mächtigen Schauspiel-Stil zu erzeugen, der genug Freiraum für absolute Ruhe lässt, in der man die Atmung spürt, aber auch für große Gesten. Die Dialoge spielen eine antreibende Rolle, daher haben sie ein schnelleres Tempo: Unsere Figuren reden und diskutieren gerne.

Doch sie sind auch lebende Wesen mit einem regen Innenleben. Und es braucht Platz, dieses Innenleben zu vermitteln, diese Komplexität, wenn die Figuren in ihren Gefühlen oder in ihrem Glauben auf die Probe gestellt werden.“





INFOS UND BILDMATERIAL UNTER:  
[WWW.PRESSE.ARTE.TV](http://WWW.PRESSE.ARTE.TV)  
FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER:  
[@ARTEPRESSE](https://twitter.com/ARTEPRESSE)

BILDRECHTE: ARTE FRANCE / © TINE HARDEN

**ARTE**  
**4 QUAI DU CHANOINE WINTERER**  
**CS 20035**  
**67080 STRASBOURG CEDEX**  
POSTFACH 1980 - 67079 KEHL

**PRESSEKONTAKT:**  
**LUCIA GÖHNER**  
**T +33 (0) 3 88 14 21 57**  
**E-MAIL: [LUCIA.GOEHNER@ARTE.TV](mailto:LUCIA.GOEHNER@ARTE.TV)**